

# [Zwei Gedichte]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Brugger Neujaarsblätter**

Band (Jahr): **22 (1911)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Frühgruß.

Ein Wölklein fährt zum Morgenrot Hoch über die schlummernden Bäume.  
Fahr' wohl, du meiner Sehnsucht Boot Und trage meine Träume.

Und wenn mein Liebchen schon erwacht In morgenheller ferne,  
Sag' ihm, mir glänze jede Nacht Von einem holden Sterne.

† Hermann Blattner.

## Bezwungene Sehnsucht.

Oft kommt die Sehnsucht über mich  
Wie die Wogen über das Felsenriff.  
O wär' ich doch ein flügg'es Schiff,  
Und hoben und trügen die Wellen mich!

Ich bin ein nacktes Felsgestein,  
Keine Blume blüht auf mir empor,  
Kein Halm, kein Moos wagt sich hervor,  
Doch wehr' ich den Wogen, ein starker Stein.

† Dr. H. Blattner.



Schwarzer Turm (Federzeich. v. E. Inner).